

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

BABW

Fächerkombination (falls BABW)

Deutsch, Sonderpädagogik

Gastland

Tschechische Republik

Gasthochschule

Masaryk-Universität

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Auf der Website des DAAD habe ich mir die Schilderungen einer anderen Studentin durchgelesen, welche vor mir ein Auslandssemester an der Masaryk-Universität gemacht hat. Außerdem habe ich mir mit einer Sprachlern-App die grundlegendsten Sprachkenntnisse angeeignet. Ein wenig habe ich mich über Tschechien und Brunn informiert, den Rest wollte ich erst vor Ort kennenlernen.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Die Masaryk-Universität bietet eine Orientierungswoche sowie ein semesterbegleitendes Programm für Austauschstudierende mit vielen verschiedenen Aktivitäten an, bei denen man ganz leicht neue Leute kennenlernen kann. Zudem schließt man fast automatisch über Freund*innen fortlaufend neue Freundschaften.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe an einem Tschechisch-Sprachkurs teilgenommen; meine meisten Freund*innen dort haben die Sprache jedoch nicht gelernt und haben es auch so durch das Semester geschafft. Zur Not kann man sich immer mit Händen und Füßen verständigen.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Die Fakultäten der Universität befinden sich über die gesamte Stadt verteilt. Die pädagogische Fakultät ist gut per Bus oder Bahn zu erreichen. Da ich überwiegend Veranstaltungen des Teilstudiengangs Deutsch besucht habe, war die Unterrichtssprache meist Deutsch. Meine restlichen Kurse fanden auf Englisch statt. Überrascht war ich von den Vorlesungen. Hier saß man nicht mit hunderten von Kommiliton*innen in einem Raum, sondern in Gruppen von höchstens 30. Den Workload habe ich als angemessen empfunden. Es war etwas weniger als an der EUF, aber unterfordert war ich auch nicht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

In meinem Studierendenwohnheim kamen Menschen aus aller Welt zusammen, um gemeinsam an diesem Ort zu leben. Dies konnte gelegentlich herausfordernd sein, da man nicht immer gleiche Vorstellungen bezüglich Sauberkeit, Lautstärke etc. hatte.

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Gleichzeitig war das Kennenlernen der anderen Kulturen im Wohnheim oftmals bereichernd für mich.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Vor meinem Auslandssemester dachte ich, dass sich das Leben in Tschechien, dem ehemaligen Ostblockstaat, stark von dem in Deutschland unterscheiden würde. Erstaunt stellte ich dann vor Ort fest, dass der Lebensstil und die Mentalität der tschechischen Bevölkerung denen der Deutschen eher ähnlich sind.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Ich habe in einem Studierendenwohnheim gewohnt und mir dort ein Zimmer mit einer anderen Studentin geteilt. Das war für mich zunächst ungewohnt, aber ich habe mich schnell mit meiner Mitbewohnerin angefreundet und das gesellige Wohnen schätzen gelernt.

Durchschnittlich hatte ich zwei Veranstaltungen an der Uni pro Tag. Die Zeit dazwischen habe ich oft in einer der zahlreichen Unibibliotheken oder mit anderen Studierenden in einem Café verbracht. Die Abende habe ich mit verschiedensten Freizeitaktivitäten gefüllt: Bouldern, ins Ballett gehen, tschechisches Bier in einer Bar genießen oder ganz entspannt mit Freundinnen kochen und einen Film anschauen. An den Wochenenden bin ich oft mit anderen Studierenden in andere Städte oder in die Natur zum Wandern gefahren (in Tschechien lässt es sich sehr gut mit dem Zug reisen).

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

In Gesprächen mit Studierenden aus Tschechien und anderen Ländern ist mir aufgefallen, dass das Thema Nachhaltigkeit oftmals noch nicht so prominent ist wie in Deutschland. In Brunn wurden zwar u.a. Proteste von Fridays for Future organisiert, diese haben aber vergleichsweise wenig Aufsehen erregt. Man kann sich engagieren, indem man solche Proteste besucht und mit anderen über das Thema spricht. Außerdem kann man die Secondhandläden und veganen Cafés und Restaurants unterstützen. Ein weiteres gesellschaftliches Problem ist die akute Wohnungsnot. Wie man sich diesbezüglich engagieren kann, weiß ich leider nicht.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Brunn ist in Deutschland weitestgehend unbekannt. Somit bin ich ohne große Erwartungen an diesen Ort gereist. Im Laufe des letzten Semesters hat die Stadt jedoch einen festen Platz in meinem Herzen eingenommen. Ich kann jeder Person, die ein Auslandssemester in Europa in Erwägung zieht, wärmstens empfehlen, nach Brunn zu gehen.

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



Blick von Norden auf die Stadt



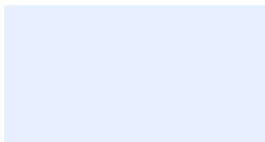
Das Hauptgebäude der Uni



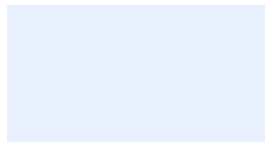
Das Umland Brünns ist auch sehenswert.



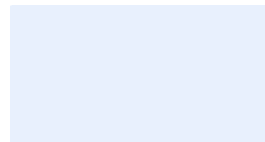
Die Stadt ist voll von gemütlichen Cafés und Bars.



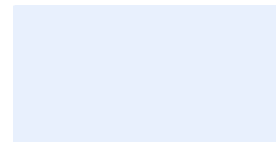
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!